

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 221.

Freitag den 9. August.

1861.

Bekanntmachung.

Nachdem uns in Betreff „der allgemeinen Industrie- und Kunstausstellung zu London“ von der Ausstellungs-Commission zu Dresden eine Anzahl Exemplare der hierüber zusammengestellten Bestimmungen sowohl, als auch eine Anzahl Anmelde-Schemata übersendet worden sind, bringen wir solches mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss, dass Diejenigen, welche sich bei der Ausstellung betheiligen wollen, dergleichen Exemplare auf dem Rathhause hieselbst in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang nehmen können.

Leipzig, am 7. August 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. D. Günther.

Bekanntmachung.

Der Umbau des Fußsteiges der Petersbrücke soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die Herren Zimmermeister wollen die Bedingungen hierüber auf dem Rathsbauamte einsehen und ihre Forderungen bis zum 13. h. m. dafelbst versiegelt einreichen.

Leipzig, den 5. August 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Das Gerberthor.

In der Nummer des Tageblattes vom 31. Juli ist ein empörender Fall von Mißhandlung mitgetheilt, welcher unmittelbar vor dem Gerberthore stattfand und kein Einschreiten veranlaßte. Der geehrte Einsender scheint sich darüber zu wundern, aber wenn er seit vielen Jahren das Gerberthor passiren müßte zu jeder Tages- und Nachtzeit, so würde er sich über nichts mehr wundern.

Die Gerberstraße ist ein völlig abgesondertes Terrain, welches gar nicht zu der Stadt Leipzig zu gehören scheint, eine Stadt für sich — aber ohne was dazu gehört. Soll man hierüber einzelne Fälle constatiren? Wozu ist dies nöthig, da ein Spaziergang nach Eutritsch, besonders an Markttagen, in der Mehrzahl und bei der Ankunft der Berliner Hauptzüge, genügt, um ein überreiches Material für die Thatsache zu sammeln, daß hier das Selbst-Government üppiger blüht als in England und der Schweiz. Nein, über Bevogtung, über allzu strenge Beaufsichtigung kann die Gerberstraße gewiß nicht klagen; nur der Steuerbote scheint ihre Existenz nicht zu vergessen.

Der Einsender jener Notiz über „Mißhandlung“ läßt auf die entrüstete Frage einer Frau nach der Polizei den mitanwesenden Thormächter achselzuckend „von dannen“ gehen. Der Mann war in seinem Recht; sein Posten verlangt nur das Durchgreifen der Körbe der Weiber und Mädchen und die Inquisition scheinbarer Handwerksburschen; was darüber ist, das ist vom Uebel.

Höchst interessant wäre es dem gegenwärtigen Einsender die Bekanntschaft jener sonderbaren Frau zu machen, die am Gerberthor „nach der Polizei“ fragte. Ich erinnere mich die letztere in diesem Jahr nur einmal erblickt zu haben. — Schon auf der Brücke sah ich in der Gerberstraße den gewöhnlichen Aufmarsch, erzeugt durch das Ineinanderfahren diverser Geschirre; es war ein recht tolles Halloh, an allen Fenstern Köpfe, die Trottoirs verlegt — und dem gegenüber jenes Bild süßer idyllischer Ruhe, der seltene Polizeidiener des Gerberthores, emsig beschäftigt das Staket des kleinen Gärtchens zu repariren, das er kunstförmig angelegt, um das Schöne mit dem Nützlichen zu paaren! Es war wirklich rührend. Dagegen will ich gern der Wahrheit die Ehre gönnen und zugeben, daß diese Herren zu gelegenen Stunden mir doch zuweilen auf der Gerberstraße begegnet sind, leider stets nur kurz, denn sie traten aus einer kleinen Thüre und ein Haus weiter schritten sie wieder in eine kleine Thüre — was sie da machten, weiß ich nicht. Ein andermal sah ich mit Vielen bewundernd zu, wie eine Karawane von circa zwanzig Sandwagen den capitalen Spaß ausführte, die Passage der Gerberstraße gänzlich zu sperren, was ihnen sehr trefflich gelang, indem Jeder so dicht als möglich hinter dem Andern fuhr. Nur Einer hatte den Fehler einer kleinen Lücke gemacht und diese wollte eine unglückselige Droschke, gestachelt vom Fahrgast mit der Uhr in der Hand, fünf Minuten vor Zug-

abgang, benutzen! Aber diese energische Zurückweisung eines unerhörten Eingriffs, diese furchtbare Verwirrung, dieses Geschrei ic. ! Doch ruhig, wie ein Fels im Meer standest Du jenseits, ehrwürdiger, corpulenter Diener der Gesehe und lachtest über den Spektakel, daß Dir Dein Bäcklein schüttelte. Warum sich in Gefahr begeben, worin so leicht man verdirbt? Seit jener Zeit, schon ziemlich lange her, hab' ich ihn nicht wiedergesehen, den Biedermann; vielleicht ist er heimgegangen!

Was könnte ich noch erzählen von den Wagenburgen, den Trottoirbelagerungen, dem patriarchalischen Schlafrockleben in dieser abgelegenen Halbinsel? Jedoch nicht von ihr will ich ja berichten; blos von ihrem ehrwürdigen Thor und dessen invalider Besatzung in Grün. Aber da fällt mir eben ein, daß ich den Anlauf zu groß genommen habe, denn wo Nichts ist — da hat Jeder sein Recht verloren!

P. S. Einen „Spaziergang auf der Chaussee nach Eutritsch“ behalte ich einer späteren Schilderung vor.

Nochmals die Karolinenstraße.

Was in der Dienstags-Nummer des Tageblattes von der Karolinenstraße berichtet wurde, werden wohl die meisten Bewohner derselben bestätigen können, und die Mehrzahl derselben wird dem Berichterstatter es Dank wissen, daß er die dafelbst vorkommenden Uebelstände öffentlich gerügt hat. Doch könnte diesem noch vielerlei zugefügt werden. So haben z. B. die Lagerinnen zu beiden Seiten an vielen Stellen nicht das nöthige Gefälle, so daß das unreine Wasser tagelang stehen bleibt und fault. Beim Kehren wird meist diese faule Brühe auf den Fahrweg, und der dicke Bodensatz hier und da auf Haufen gekehrt oder geschaufelt. Diese Haufen bleiben aber oft 8 Tage lang liegen, bevor sie einmal weggefahren werden. Bei eintretendem Regenwetter wird dieser Schlamm wieder aufgeweicht und verbreitet pestilenzialischen Gestank. Anlegung von Schleusen wäre bei dieser so stark bevölkerten Straße gewiß höchst nöthwendig.

Sollte die obrigkeitliche Behörde sich veranlaßt sehen, sich von der Wahrheit der gerügten Uebelstände in den Lannertschen Gehöften und Gärten zu überzeugen, so wäre es sehr zu wünschen, daß auch der Herr Bezirksarzt mit zugezogen werde, um die Souterrainwohnungen in den Häusern in Augenschein zu nehmen und zu untersuchen, ob dieselben wohl zu menschlichen Wohnungen geeignet sind. Eine jede dieser Wohnungen besteht aus 2 Abtheilungen, einer Wohnstube mit 1½ Fensterchen, die andere Hälfte des einen Fensters beleuchtet das schmale Kämmerchen. An eine Erneuerung der Luft ist hier nicht zu denken. Alles hält sich hier feucht, und das Bettstroh wird in kurzer Zeit zu Mist. Und hier wohnen die ärmsten Leute mit zahlreicher Familie. Bei dem letzten

18^o R.

Freitag

1861

4 u. 5.

anhaltenden Regenwetter war in mehrere Wohnungen das Wasser gegen $\frac{1}{4}$ Elle eingedrungen, und da die Abtrittsgrube nicht gut gemauert ist, so drang auch deren Inhalt mit hinzu und verursachte den erschrecklichsten Geruch. In einer solchen Wohnung lag eine Wöchnerin, die den Tag über die hereingedrungene Fauche auszuschöpfen bemüht gewesen, und in Folge dessen eine schwere Entbindung zu überstehen hatte. Die drei Aerzte, welche zu dieser Entbindung herzugelerufen wurden, werden gewiß Zeugniß darüber ablegen können, in was für einem Zustand sie die Wohnung dieser armen Gebärenden gefunden haben.

In der Karolinenstraße, wo bei 2—3 Ellen Tiefe schon Tageswasser hervorquillt, sollten von Seiten der Medicinalpolizei Souterrainwohnungen durchaus nicht gestattet werden.

Daß durch die Anhäufung des Abfalls der Abtrittsgruben die in der Nähe befindlichen Brunnen vergiftet werden, unterliegt keinem Zweifel. Und hier beabsichtigt L., wie die Rede geht, eine Brauerei zu errichten!!!

Es wäre zu wünschen, daß die Behörde hier rasch und ernstlich eingreife, um diese Uebelstände, die das Wohl so vieler gefährden, zu beseitigen, besonders da auch in nächster Nähe dieser Nordgrube das Waisenhaus seinen Platz finden soll.

(Eingefandt.)

Es ist bekannt, daß die Malz-Präparate des Herrn Joh. Hoff, Brauereibesitzer, Berlin, neue Wilh. Str. Nr. 1, seit einigen Jahren bei Aerzten und Laien zu immer größerem Ansehen und immer weiterer Verbreitung gelangt sind. In neuester Zeit wurde Herrn Hoff die Ehre zu Theil, nach der kaiserlichen Hofburg zu Wien, behufs Lieferung des Malzextractes für Ihre Maj. die Kaiserin von Oesterreich berufen zu werden, und soll derselbe, nach den aus Corfu, dem gegenwärtigen Aufenthalt Ihrer Maj., eingegangenen Nachrichten, bereits den wohlthätigsten Einfluß auf das Befinden der hohen Patienten erkennen lassen. Heute berichtet die Bosphorische Zeitung im Anschluß hieran, daß auch Se. Maj. der König von Griechenland und Ihre königl. Hoheit die Frau Prinzessin Marie der Niederlande den Malzextractfabrikanten Hoff mit Zusendungen seiner Präparate beauftragen ließen; des Königs von Griechenland Majestät hätten, nachdem wiederholt Sendungen an Allerhöchst denselben stattgefunden, dem Herrn Hoff jetzt den Wunsch zu erkennen gegeben, in Athen eine Fabrik seiner Malzpräparate errichtet zu sehen. In Leipzig existirt schon längere Zeit eine Filiale (bei F. Krage Nachfolger neben der Post), von welcher die Hoff'schen Präparate zu Fabrikpreisen verkauft werden.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 80. Abonnements-Vorstellung.
Gastvorstellung des Fräulein Brenken vom großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe und des Herrn Schütty vom königl. Hoftheater zu Stuttgart.

Die Nachtwandlerin.
Große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen des Romani von Friederike Elmenreich. Musik von Bellini.
Personen:

Graf Rudolph	.....	Frau Cide.
Therese, eine Müllerin	.....
Amine, eine von Theresen angenommene Waise	.....
Elwin, ein reicher Gutbesitzer, Aminens Bräutigam	Herr Bernard.	
Lisa, Gastwirthin	.....	Fräul. Karg
Alexis, ein Landmann	.....	Herr Witt.
Ein Notar	.....	Herr Schmidt.
Bauern und Bäuerinnen.	.....
Hochzeitgäste.	.....
Junge Mädchen.	Dienerchaft.	

Scene: Ein Dorf in der Schweiz.
* Graf Rudolph — Herr Schütty.
* Amine — Fräul. Brenken.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr
Gew. Bild.-Verein. Heute Schönschreiben u. gewerbl. Geschäftskunde

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11
Portrait-Bistkenarten pr. Dgd. 4 ϕ , Photographien von 1 ϕ an.

Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien
und Panotypen. Bistkenarten à Dgd. 3 Thlr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung,

**die Verpachtung der Jagd in der Holz-
hausener Flur betreffend.**

Den 12. August dieses Jahres (fällt Montags)
soll die Jagd in Holzhausener Flur auf die nächsten sechs Jahre
vom ersten September dieses Jahres an bis 1. Februar 1867 im
Bege des Meistgebots verpachtet und die diesfallige Verhandlung
an obigem Tage Nachmittags von 3 Uhr an in dem
Müllerschen Gasthose zu Holzhausen vorgenommen
werden.

Pachtlustige werden zum Erscheinen in diesem Termine hiermit
aufgefordert und haben sich weiterer Eröffnung wegen der Pacht-
bedingungen im Termine zu gewärtigen.

Leipzig, den 29. Juli 1861.

Königliches Gerichtsam I.
Koellner.

Auction

von Marmorwaaren, als Vasen, Consolen, Fruchthalter,
Briefbeschweber, Tischplatten, zwei vollständige Waschtische und
ein Nachttischchen mit Marmorauflage ic.

Mittwoch den 14. August 1861
in Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 49/50 von 9 bis 12 und
2 bis 5 Uhr. Adv. Sveg, Notar

Und Frauenzimmer sind doch Menschen!

Dramatische Kleinigkeit von Rudolph Sahn.
Dieselbe wurde im Sommertheater in Dresden wiederholt mit
großem Beifall aufgenommen und zeichnet sich durch Sauberkeit
und feinen Humor so aus, daß es gewiß auch hier in allen
Kreisen ebengünstige Aufnahme finden wird.

Für 5 ϕ allein zu haben bei
Gustav Poenleke, Neumarkt Nr. 9.

Unterricht

in allen weiblichen Arbeiten ertheilt Erwachsenen und Kindern
Eveline verw. v. Sgidy, Querstraße Nr. 21.
Ebendasselbst wird Wäsche fein gestickt und lanquettirt,
so wie ganze Ausstattungen prompt ausgeführt.

Gründlicher Unterricht in dem Clavierspiel u. Generalbass wird von
einem Conservatoristen ertheilt Königsstraße 11, im Hofe 2 Tr. links.

Jungen Mädchen wird das Puzmachen in 1, das Schneidern
in 3 Monaten gründlich erlernt Markt 17, 5 Tr. vorn heraus.

Zauber-Theater.

Der Besitzer eines Zaubertheaters ertheilt Liebhabern dieser
schönen Künste gegen billiges Honorar gründlichen Unterricht und
wollen sich dafür Interessirte Halle'sches Gäßchen Nr. 11, zweite
Etage im Hintergebäude melden. Das vollständig eingerichtete
Theater wird an Liebhaber oder Solche, welche einen Erwerb
daraus ziehen wollen, für den Spottpreis von 150 ϕ verkauft.
(Der Kostenpreis betrug 275 ϕ .)

Eine gute schwarze und rothe Tinte ist ein allgemein ge-
fühltes Bedürfnis. Die Bereitung derselben, nämlich einer ver-
besserten Alizarintinte vdn schönster Schwärze u. jener vom bre-
nendsten Roth lehrt ein Chemiker. Die Bereitung ist einfach,
schnell, und der Nutzen dabei bedeutend. Näheres deshalb auf
Briefe O. B. O. poste restante Leipzig.

Gelegenheitsgedichte launigen Inhalts
werden schnell und billig gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11,
2. Etage im Hintergebäude.

Das photographische Atelier

Neufirchhof 37 im Garten
ist täglich geöffnet und findet Aufnahme zu jeder Tageszeit statt.
J. W. Voigt.

Möbels werden auf das Sauberste und Dauerhafteste mög-
lichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. — Adressen
werden angenommen Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12.

General-Versammlung

des

Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Nach Beschluß des Directorii und des Ausschusses des gedachten Vereins ist
der 5. September 1861

zur Abhaltung der in § 23 des Statuts vorgeschriebenen Generalversammlung anberaumt worden.
 Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch ersucht, gedachten Tages **Vormittags 9 Uhr** im Saale des Kramerhauses zu Leipzig, welcher uns zu diesem Behufe gütigst überlassen worden ist, zu erscheinen, sich anzumelden und durch Production ihrer Actien zu legitimiren.
 Mit der um **10 Uhr Vormittags** stattfindenden Eröffnung der Generalversammlung schließt die Anmeldung und der Einlaß in den Saal dann nicht mehr gestattet werden.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung für das 5. Geschäftsjahr auf die Zeit vom 1. Juli 1860 bis 30. Juni 1861 und Justificirung der Letzteren.
 - 2) Berathung und Beschlussfassung über die Resultate der Rechnung und sonstige Vereins-Angelegenheiten.
 - 3) Antrag des Directoriums, die Vereinsstatuten betreffend.
 - 4) Berathung und Beschlussfassung über etwaige von Actionairen zu stellende, auf der Tagesordnung nicht angegebene Anträge, welche jedoch spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung bei dem Directorium schriftlich eingureichen sind.
 - 5) Wahl zweier Ausschussmitglieder und eines Stellvertreters.
- Gedruckte Exemplare des Geschäftsberichts nebst Rechnungsbilance liegen vom 29. August d. J. an im Bureau des Vereins, Brühl Nr. 60, Hof links 2. Etage, zur Ausgabe an die Herren Actionaire bereit.
 Leipzig, am 1. August 1861.

Das Directorium des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
 Moritz Seeger, d. B. Vors.

Bekanntmachung.

Nachdem die Statuten des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins Seiten der Königlichen hohen Staatsregierung bestätigt worden, hat das unterzeichnete Directorium Veranstaltung getroffen, daß an den zeitherigen Einzahlungsstellen, nämlich:
 in Dresden bei Herrn Banquier **Karl Kaiser**,
 in Leipzig bei den Herren **Schirmer & Schliek**,
 in Oschatz bei Herrn **C. G. Loehmanns Witwe Sohn**,
 in Altenburg bei den Herren **Petzoldt & Comp.**
 Druckexemplare der Vereinsstatuten gegen Production der Actien von den geehrten Actionairen in Empfang genommen werden können.
 An denselben Stellen soll demnächst vom

15ten August dieses Jahres

ab der Umtausch der Interimsactien gegen die — nach der Bestätigung der Statuten nunmehr zur Ausgabe gelangenden — Original-Vereinsactien erfolgen, und werden deshalb die geehrten Actionaire ersucht, diesen Umtausch von gedachtem Tage ab an der von ihnen früher gewählten Einzahlungsstelle zu bewirken.
 Endlich bringt man zur öffentlichen Kenntniß, daß der Vereinsauschuß in Gemäßheit der Wahlen bez. Wiederwahlen in der letzten ordentlichen Generalversammlung demals aus folgenden Mitgliedern besteht:

dem Herrn Adv. **Hermann Klinger**, als Vorsitzenden,
 Herrn Adv. **Ludwig Siegel**, als stellvertretenden Vorsitzenden,
 Herrn Prof. Dr. **von Cotta** in Freiberg,
 Herrn **Eduard Herrmann** in Leipzig,
 Herrn **H. F. Eccarius** in Dresden, } als ordentlichen Mitgliedern, so wie
 Herrn **Schliek**, Banquier in Leipzig, und
 Herrn **Sensal Pallas** in Dresden, }
 Herrn **C. E. Schulz** und } als stellvertretenden
 Herrn **F. E. Thomas**, } allerseits in Dresden, } Mitgliedern.

Personalveränderungen im Directorio sind nicht vorgekommen.
 Dresden, am 6. August 1861.

Der Ausschuß und das Directorium des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.
 Adv. **Hermann Klinger.** Dr. **Stein.**

Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billetterpedition in Leipzig werden **Tagesbillets II. und III. Classe** nach **Eisenach** verkauft, welche vom **Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend** für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahrplanmäßigen Zügen — mit Ausschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.
 Erfurt, den 5. August 1861.

Die Direction
 der **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

	Stand Ende Juli 1860.	1861.
Mitgliederbestand	5,331 Personen.	5,580 Personen.
Versicherungssumme	5,872,500 Thaler.	6,127,700 Thaler.
Neu aufgenommen seit 1. Januar	285 Personen.	296 Personen.
Versicherungssumme	273,800 Thaler.	300,800 Thaler.
Angemeldete Todesfälle von	66 Personen	79 Personen.
mit Versicherungssumme	84,900 Thaler.	71,300 Thaler.
Dividende	24%	27%

Die obige Anstalt vereint in Folge ihres günstigen Standes die größte Sicherheit mit der äußersten Billigkeit und wird deshalb zu fernerer recht allgemeiner Benutzung angelegentlich empfohlen von den Agenten

Apel & Brunner.

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Im Interesse des Publicums und um dasselbe vor Schaden zu bewahren ist es unsern Conducteuren (im Contraventionsfalle bei einer Strafe von Einem Thaler resp. sofortiger Entlassung) zur Pflicht gemacht, nur mit unbefetzten Wagen an den Stationsplätzen umzulenken.

Indem wir dies hierdurch bekannt machen, ersuchen wir unsere geehrten Fahrgäste, hierauf gefälligst Rücksicht zu nehmen und bemerken, daß unsere Conducteure, dafern sie an der Beobachtung dieses Gebots durch das Publicum gehindert werden sollten, den Auftrag haben, die Pferde auszuspannen und nicht eher die Fahrt anzufangen resp. fortzusetzen, bis der obausgesprochenen Anordnung Genüge geleistet worden ist.

Leipzig, am 5. August 1861.

Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Dr. Heine.

Ausführung von Kunstfachen jeder Art auf Porzellan, Holz, Papier etc., Anfertigung von lithogr. Druckarbeiten für den Geschäftsverkehr übernimmt das Artistische Institut von F. Arndt, Neumarkt Nr. 9.

A V I S.

Nachdem ich durch Aufstellung einer gediegenen Nähmaschine in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen derselben zu genügen, so ersuche und bitte ich die geehrten Schneider- und Schuhmachermeister vorkommenden Falls um geneigte Berücksichtigung; auch werde ich stets bemüht sein bei guter und schneller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Herrn. Seyne, Schneidermeister, kleine Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen.

Katharinenstraße Nr. 11.
Gardinenkästen,
modern verziert, holzartig lackirt oder vergoldet, fertigt billig
Carl Stehnert, Vergolder.

Katharinenstraße Nr. 11.

Wer etwas wahrhaft Reelles
für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süßmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In **Commission** in Pots à 5, 10 und 15 $\%$ für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl**, früher G. B. Heisinger, im **Maurianum**.

E. W. Werl
früher: G. B. Heisinger
Maurianum.

Neue Sendung! (Poudre Dr. Fèvre.)

Selters-Wasser-Pulver in Original-Paqueten zu 20 Flaschen à Paquet 15 Ngr.

Höchst wichtig für Vergolder!

Das unter der Benennung **Mixtion** bisher nur von Paris und Brüssel bezogene „Vergolderöl“ in vollkommener Weise herzustellen ist der Fabrik technisch-chemischer Producte von **Carl Mellinger** in Mainz gelungen.

Die Niederlage dieses **Goldgrundöls**, welches in seinen Eigenschaften selbst das Pariser übertrifft, so zwar, daß sich drei Tage lang darauf vergolden läßt, wurde von dem Erfinder für Leipzig und Umgegend dem Herrn

Emil Hohlfeld, Frankfurter Straße, übertragen. **Carl Mellinger**.

Photographie-Albums

sowie alle Arten feine **Lederwaaren**, **Geschäftsbücher**, **Schreibmaterialien** etc. etc. empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Hagendorf**, Grimm. Str. 38, Ecke v. Raschmarkt.

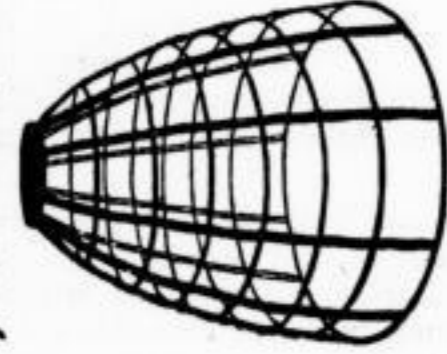
Für die Herren Communal-Gardisten
empfiehlt Halsbinden, Armbinden und Handschuhe in großer Auswahl

Otto Schwarz,

Veterstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Rud. Taenser,
Markt Nr. 12 (Engel-Apothete).

Weißwaaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt No. 12.

Gummigürtel

in Baumwolle à 2 1/2 $\%$, in Wolle à 5 $\%$, in Seide à 8 $\%$, so wie Portemonnaies sind wieder in größter Auswahl angekommen und empfehle dieselben, wie auch runde **Gummikämme** für Mädchen à 3 $\%$, beste **Stearinlichter** à Pack 7 1/2 $\%$, **Kleiderbesätze**, **Knöpfe**, **Armbänder**, **Ohringe**, **Broches**, **Medaillons**, **Uhrketten**, so wie **Prämien** zu **Kinderfesten** als sehr preiswürdig.

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Löffel, als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Votlege-Löffel in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt billigst **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

Shirtingoberhemden sind von 1 $\%$ 5 $\%$ à St. zu verkaufen Hainstr. 23, Tr. A.

Stearinkerzen,

als Brillant- u. Apollo-Kerzen à Packet 10 $\%$, sowie Melissin-Kerzen à Pck. 7 1/2 $\%$ empfiehlt in vorzüglich guter Waare

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Ausverkauf von Sommer-Mänteln.

Taffet-Mänteln.

Mantillen, Kinder-Mänteln.

Commissions-Lager der Damen-Mantel- und Mantillen-Fabrik von **S. Bucholds Wwe.** in Berlin und Mühlhausen bei

H. Heynau, Zelliers Hof 1. Etage,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, Aufgang Reichsstraße Nr. 55, Treppe A

Anzeige.

Das Steinkohlen-Geschäft von **G. Sonntag** macht seine werthen Kunden auf die gerade jetzt sehr günstige Einkaufszeit seiner Steinkohlen zur Winterfeuerung aufmerksam und bietet auch dem gesammten Publicum in und um Leipzig seine Dienste zum gleichen Zweck hierdurch ergebenst an
Albertsstraße Nr. 13, zunächst dem bayerischen Babufose.

Ein neu massives Haus

liegt vor den Thoren **Naumburgs a/S.**, in schönster Lage mit Garten ist sofort zu verkaufen. Das Nähere beim Justizrath **Pieker** in Naumburg a/S.

Hausverkauf.

Ein freundliches Haus nebst Garten, 10 Minuten von Leipzig, mit 8 kleinen Logis, welches über 200 fl einträgt, soll für 2700 fl bei ca. 900 fl Anzahlung baldigst verkauft werden. — Das übrige Geld kann zu 4 1/2 % unkündbar stehen bleiben. Näheres **Brühl 8, 4 Treppen bei Herrn Böhm**.

Zu übernehmen ist sofort nebst Inventar eine hübsche Restauration. Adr. sind unter L. G. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein **Pianosorte**, schön im Ton, für Anfänger passend, zu verhältnismäßig billigem Preis kleine **Windmühlengasse Nr. 4, 1. Etage.**

Ein **Clavier** für Anfänger ist für den Preis von 10 fl zu verkaufen **Brühl Nr. 69 im Gewölbe bei E. Ungibauer.**

Zu verkaufen ist eine große Auswahl schön gearbeitete Rohr- stühle und Sophaestelle in Kirschbaum, Birke, Mahagoni und Nußbaum, polirte und rohe Gestelle von 4 fl bis 8 fl , Stühle das 1/2 Duzend von 5 fl bis 8 1/4 fl , fertige Sopha von 11 fl . Rohrmatrassen mit Kissen 2 1/2 fl .
Louis Müller, Tapezierer, Hainstraße Nr. 27.

Möbels-Verkauf. Secretaire, Chiffonniere in Mahagoni, Kirschbaum, Birke, Bureau, Commoden, Pultcommoden, Kleiderschränke, 1 sehr großer Kleiderschrank, große und kleine runde, ovale, Klapp-, Spiel- und Ausziehtische, versch. Spiegel, Sophas, Stühle etc. **Reichsstraße Nr. 36.**

2 große Schreibtische, einer dunkel pol., einer hell lack., 1 großes Doppelpult, 2 kleine Doppelpulte, 4 einfache Comptoirpulte, 3 Ladentische, 1 mit Thüren, — Nachtische, Arbeitstafeln — Bücherregale, Waarenregale, Grüzregale, 3 Materialwaarenregale versch. Größe, eis. Geldcassen in 8 Größen von 1/4 Ctr. bis 3 Ctr. Verkauf **Reichsstraße Nr. 36.**

Verkauf verschiedener Möbels von Mahagoni etc., worunter eine fast neue elegante grüne

Plüsch-Garnitur,

bestehend in Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Tafelstühlen. **Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist ein Schrank, ziemlich neu und dauerhaft gearbeitet, 40 hoch, 32 1/2 breit und 17" tief, weiß lackirt und mit zwei Glasrollthüren. Näheres in der Restauration bei Herrn **Kirsten, Weststraße Nr. 53.**

Zu verkaufen: 4 gebrauchte Sophas, 4 Küchenschränke, 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Betten, Bettstellen kleine Gasse Nr. 1 beim Hausmann, vom Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen stehen zwei Stück zweithürige Kleiderschränke beim Tischlermeister **Carl Lorenz, Reichels Garten, alt. r. Amtshof Nr. 2.**

Meissen.

Unsere bedeutenden Läger **Sächsischer Weine** empfehlen wir hiermit angelegentlichst. Den Besuchern Meissens bieten unsere **Weinstuben** zu einer Probe den passenden Ort, was wir um gef. Beachtung bittend, hiermit ergebenst anzeigen.
Theaterplatz Nr. 136. **Gebrüder Geisler, Weingroßhandlung.**

Hoff'schen Malz-Extract

erhalte jetzt regelmäßig 2mal wöchentlich frisch und von vorzüglichster Qualität in Originalflaschen, 1 Flasche 7 1/2 Ngr., 6 Flaschen 1 Thlr. 6 Ngr.

Hoff'sches Kraftbrustmalz

in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr.,

Hoff'sches Bädermalz,

die Menge 1 1/2 Ngr., halbe 7 1/2 Ngr. in Originalverpackung.

Einziges Filiale der Hoff'schen Malz-Präparate

Jul. Kratze Nachfolger, Dresdner Straße Nr. 2.

Mebles und Federbetten sind zu verkaufen Ecke der **Nicolaistraße und Goldbähnätschen Nr. 6, 1. Etage.**

Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage, ist 1 Gebett Betten, 1 Divan Umzug halber ganz billig zu verkaufen.

Federbetten sind mehrere Gebett billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31 im Hofe** quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine noch fast neue messingene Säulen-Waage, passend in Conditorien, dient zugleich als Verzierung des Ladentisches. Näheres **Nicolaistraße Nr. 54, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind 4 Stück 4 flügelige Fenster mit Fensterladen, erst 2 Jahre gebraucht, 2 Ellen 20 Zoll und 1 Elle 14 Zoll, 3 gestemmte Thüren, 2 Kasten an Fallthüre, ein Buffetschrank, 1 Kiste mit Bajonett, ein Hirschfänger und Patronentasche und noch 3 Stück kleinere Fenster bei **C. G. Thiele, kleine Fleischergasse Nr. 18.**

Eine Partie alte, jedoch in sehr gutem Zustande befindliche Fenster und zwar: 10 Stück 2' 13" und 1' 14 1/2", 9 Stück 2' 5 1/2" und 1' 15", 7 Stück 2' und 1' 11 1/2", 9 Stück 1, 8" □ sind billig abzulassen.

Näheres bei **Alexander Schumann, Nicolaistraße 48.** Ein einpferd. Göpel, wenig gebraucht, und ein Plumpwerk sind billig zu verkaufen in der **Möckernschen Brauerei.**

Zwei gute **Reitpferde**, militairfromm, sind sofort zu verkaufen **Wasserkunst Nr. 4 parterre.**

Zwei fette **Schweine** stehen zum Verkauf **Ebonbergstraßenhäuser Nr. 17.**



Schafvieh-Verkauf.

Morgen d. 10. August treffen 300 St. fette und 600 St. Weide-Hammel im



Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein. C. L. Bethke.

Neue mehrlreiche **Kartoffeln** sind fortwährend zu haben à Mese 3 fl Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.

Kartoffeln, echte Bisquit, à Mese 3 1/2 fl , **Weinessig** zum Einsetzen der Früchte à Kanne 2 fl , neues **Brod** à 2 9 fl empfiehlt **F. Hofmann, Neuliechhof 6.**

Beste Zwickauer Steinkohle

aus einer neuen Schacht, von vorzüglich guter Qualität, verkaufe ich in ganzen und halben Lowrys, sowie in Scheffeln. Geehrten Herrschaften, welche sich bei Zeiten für den Winter versorgen wollen, empfehle ich solche zu dem billigsten Preis.

F. Steinborn, Münzgasse, Peterschiesgraben.

E I S

ist in der Brauerei zu **Möckern** billig abzulassen.

Ambalema-Cigarren

in alter gut gelagerter Waare à 3 und 4 fl empfiehlt **Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

Dampf-Röst-Kaffee

das 11 fl bis 16 fl ,

vorzüglich im Geschmack empfiehlt

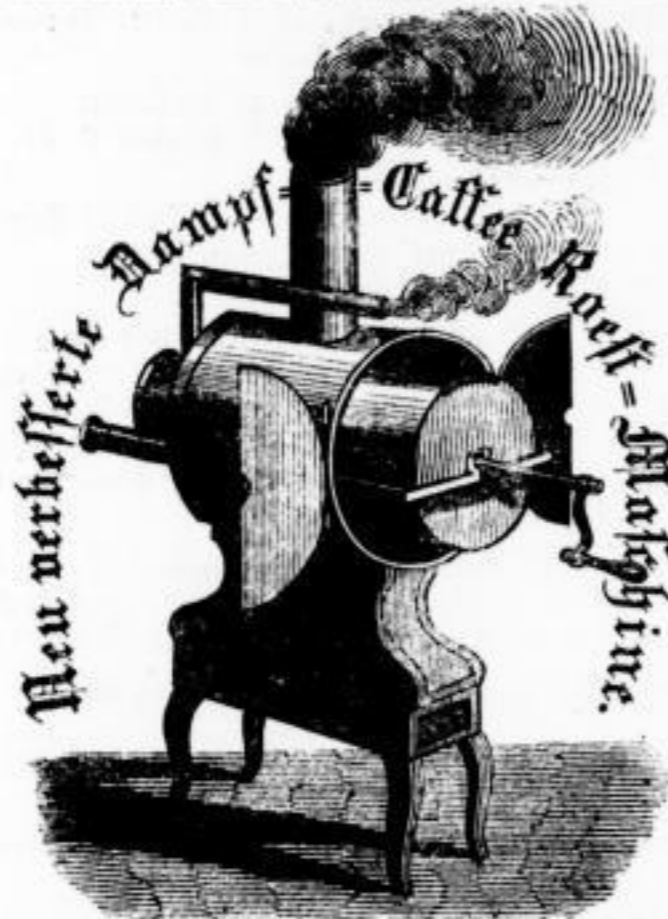
Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Feine Ambalema-Cigarren

Nr. 23 à 3 S., mit Cuba Nr. 50 3 St. 1 π , 25 St. 8 π
Ewald Ritter, Dresdener Straße.

Ambalema - Ausschuss - Cigarren,

gut gelagert, empfiehlt pr. 25 Stück 5 und 6 π
Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

**Kaffee's**

von vorzüglich
 reinem
 Geschmack,
 täglich frisch
 geröstet, als:
 echten

Mocca,
 ff. naturbraunen
Java,
 ff. Menado

u. div. andere Sor-
 ten empfiehlt billigst
Alb. Beyer,
 Frankf. Str. 7.

Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9,
 empfiehlt die feinsten Kaffees mittelst neuester Maschinen ge-
 röstet und namentlich
 f. Java-Kaffee pr. 8 12 π , ostind. Perl-Kaffee pr. 8 14 π ,
 feinsten Menado pr. 8 13 = echten Mocca-Kaffee pr. 8 18 =
 f. braunen Java pr. 8 14 = ordinäre Sorten pr. 8 11 =

Ind. Compenszucker

à 8 55 S. in Broden, feinsten Raffinad à 8 50-55 S. i. Br.
 bei **Heinr. Peters**, Dresdener Straße, Volkmar's Hof.

Besten Zuckersyrup à 2 1/2 π , Caudisyrup à 2 π ,
 Fruchtsyrup à 16 S. empfiehlt
C. H. Luecus, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Brislinge (farbellenähnliche Salzfische)
 à 7 1/2 π per Tonne und 15 S. per Pfund, bei Abnahme von
 10 T à 12 S. per T. empfiehlt **H. Meltzer**.

Soll ich Ihnen nochmals vorlesen?
Hermann Melzer hat 2 Sorten Suppenchocolade zu 5 und
 6 π per S. Von welcher kaufen Sie?

Haben Sie's gelesen?
Meltzer verkauft superbes Salatöl das Nösel für 6 π . Auch
 bestes Provenceroil à 12 π per S. Hier steht's.

Rhein. Weissig

echt und unverfälscht den Eimer 4 π verkauft
Ewald Ritter, Dresdener Straße.

Frische bayer. Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Neue Vollhäringe

empfehlte in bester Qualität à Schock 1 1/2 π , à Stück 7, 8 u.
 9 S.
M. Naumann, Kopplatz Nr. 10.

Neue Voll-Häringe

empfehlte als etwas sehr Schönes das Stück 7-8 S.
C. A. Drechsler, Zeißer Straße.

Fortepiano = Gesuch.

Ein tafelförmiges Fortepiano oder Pianino im Preise von 30
 bis 50 Thlr. wird zu kaufen gesucht und sind darauf bezügliche
 Offerten mit W. H. 8 bezeichnet bis zum 11. dieses Monats nie-
 derzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein altes Pianoforte aus Familien
 Colonnadenstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht
 wird ein nicht zu großes Haus, innere oder Vorstadt. Adressen
 bittet man unter M. M. 5 poste restante fr. niederzulegen.

**Möbels-
 Gesuch** in allen Holzarten, Federbetten, Matrasen, Wirth-
 schaftsfachen u. s. w. werden zum höchsten Werth
 bezahlt. Adressen bittet man Brühl 69, Eckhaus
 der Halle'schen Straße im Gewölbe niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
 wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche,
 Schuhwerk u. dgl. Magazingasse Nr. 1 im Gewölbe.

Mehrere große Oleander sucht zu kaufen
Franz Voigt, Dresdener Straße.

2000-5000 π sind gegen vorzügliche Hypothek sofort zu
 4% auszuleihen durch
Adv. Kind.

Wer ertheilt Unterricht im Schriftschneiden auf
 Metall? - Adressen mit Angabe des Honorars pro Stunde
 unter R. H. 8. abzugeben im mechanischen Atelier von
Th. Kühn, Petersstraße, großer Reiter.

Ein junger Mann wünscht Abends nach 7, Morgens vor 7
 und Sonntags Unterweisung in den Anfängen des Maschinen-
 Baues theoretisch und praktisch.

Diejenigen, welche geneigt sind den einen oder andern Theil
 gegen Vergütung zu übernehmen, werden gebeten ihre Adressen
 unter M. G. poste restante versiegelt auf der Stadtpost-Expedition
 abzugeben.

Pensionair = Gesuch.

Einige auswärtige, wohlgezogene Knaben, welche hiesige Schul-
 anstalten besuchen, finden in einer gebildeten Familie Logis und
 Kost, so wie älterliche Pflege und Aufsicht gegen mäßiges Honorar.
 Nähere Mittheilung erfolgt auf frankirte Anfragen, welche unter
 M. G. H. 1. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen sind.

Theilnehmer = Gesuch.

Einem Comptoiristen, der über 5-800 π verfügen kann, wird
 Gelegenheit geboten, sich bei einem hiesigen gewinnbringenden so-
 liden Geschäft zu betheiligen. - Adressen unter H. B. H. in der
 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein thätiger, rechtlicher Kaufmann wünscht sich mit 5000 π
 bei einer soliden Cigarrenfabrik zu betheiligen und erbittet
 Adressen unter C. C. S. poste restante.

Steindrucker gesucht.

Einige in Blattgold und Farbendruck durchaus tüchtige Stein-
 drucker finden sofort eine dauernde und angenehme Stelle.
 Offerten unter Z. W. 150. befördert die Expedition d. Bl.

Fleißige und geschickte Coloristen finden dauernde Beschäf-
 tigung Glockenstraße Nr. 7, links 2 Treppen.

Ein Schreiber wird sofort gesucht.
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Einige tüchtige Büchsenmachergehülfen werden gegen
 guten Lohn sofort zu engagiren gesucht.
Hudolph Berger,
 herzogl. Hofbüchsenmacher in Coethen.

Gesucht wird ein Tischlergeselle in Reudnitz bei dem Tischler-
 meister Lohmann.

Ein gesunder kräftiger Bursche, welcher Lust hat
 die Schlosserei zu erlernen, kann Näheres erfragen
 Neumarkt Nr. 23 bei **Eduard Dettmer**.

Ein Markthelfer,

welcher im Droguengeschäft erfahren ist, wird zum baldigen An-
 tritt gesucht Grimma'sche Straße Nr. 3.

Gesucht wird ein in den mitt'eren Jahren stehender Mann,
 der mit Pferden umzugehen versteht und sich auch der häuslichen
 Arbeit gern unterzieht. Näheres bei M. Tauber, Grimma'sche
 Straße Nr. 16 im Mauricianum.

Ein verheiratheter Hausmann, möglichst kinderlos, wird
 für die Tapetenfabrik in Connewitz gesucht durch
Conrad & Consmüller, Leipzig, 3 Rosen.

Gesucht wird ein gewandter Billardbursche, der gut zählen
 kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden
 bei
C. A. Drechsler,
 Zeißer Straße, Productengeschäft.

Gesucht wird sofort oder auch zum 15. August ein Kellner-
 bursche von **C. Baarmann**, Katharinenstraße Nr. 22.

Geübte Strohhutnäherinnen werden fortwährend bei dauernder Beschäftigung und gutem Lohn gesucht bei
Thomaskirchhof,
Louis Ahlemann, Ecke des Thomaskirchhofes.

Ein Bursche von 14—16 Jahren zu leichten mechanischen Arbeiten kann sich melden bei
C. A. Peise jun., Klempnerstr., Eisenstraße 23.

Gesucht wird zum 15. August ein ehelicher Mensch, der sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, in eine Essigfabrik in Jahrlöbn. Zu melden von 12—2 Uhr Kopsplatz 14 b. Hausmann.

Gesucht. Einen ordentlichen Burschen von 15 bis 18 Jahren sucht zum 1. September **Wilhelm Straube, Gerberstraße 39**

Geübte Blumenarbeiterinnen,
 so wie eine tüchtige Binderin finden dauernde Beschäftigung in der Blumenfabrik Nicolaisstraße Nr. 54.

Gesucht werden geübte fleißige Näherinnen
 Windmühlenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 50 parterre links.

Ein Mädchen, im Nähen geübt und im Schneidern nicht unerfahren, findet dauernde Beschäftigung Neukirchhof 6, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum Weisnähen ins Haus in **Sohlis, Eisenbahnstraße Nr. 130, 2 Treppen.**

Gesucht werden junge Mädchen, welche Schneidern können oder es lernen wollen, Nicolaisstraße 49, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein anständig gebildetes Mädchen als Verkäuferin. — Nur die, welche als solche schon conditionirt, können sich mit ihren Zeugnissen melden
 Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren und der man die Pflege der Kinder ruhig anvertrauen kann, wird per 15. d. Mts. gesucht. Näheres Königsstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.

Gesucht wird eine starke und in gefesteten Jahren stehende Frauensperson in Dienst zur häuslichen Arbeit, Antritt kann sofort oder bis 15. d. M. geschehen. Zu melden Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 parterre.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. von zwei Kruten gesucht. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch etwas nähen und waschen kann. Zu melden von 5—6 Uhr (Nachmittag) Gerberstraße 51 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches, im Kochen erfahrenes Mädchen Königsplatz Nr. 2 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Bosenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird ein braves Mädchen, nicht so jung, welches gut mit Kindern umzugehen versteht. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Katharinenstr. 22, Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen von 18—20 Jahren zum sofort. Antritt. Zu melden mit Buch Petersstraße 39 im Wurstgeschäft.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen vom Lande nach auswärts für häusliche Arbeit und Kinder zum 15. August.
 Zu melden
Blauenscher Platz Nr. 1, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder 15. August ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, 16—18 Jahr alt, Nicolaisstraße 6, 2 Treppen.

Eine Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich mit Buch melden Centralhalle 1. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M. kann sich melden
Magazingasse Nr. 11 B, 3. Etage.

Eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Septbr. gesucht. Reudnitz, Capellengasse Nr. 27.

Ein recht ordentliches Mädchen, nicht unter 20 Jahr alt, für Kinder und häusl. Arbeiten passend, wird unter günstigen Lohnverhältnissen zu miethen gesucht **Georgenstraße 32, 1 Treppe hoch.**

Gesucht wird zur Wartung eines Kindes ein anständiges Mädchen Thomaskirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht
Dr. Rollmann, Mauricianum.

Ein junger Mensch, welcher eine gute Hand schreibt, sucht baldigst einen Posten als Schreiber oder Laufbursche. Adressen bittet man bei Herren Gebr. Winkler, Zeiger Str., niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. September ein Posten als Markthelfer oder Hausmann. Derselbe war bereits 11 Jahre in 2 Geschäften. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Adressen unter H. T. H. 7. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird Wäsche aufs Land zu waschen und zu platten; auch wird gebleicht. Zu erfragen Thomaskirchhof 11 bei Madame Hempel.

Eine ordentliche Frau, welche ohne beizende Mittel die Wäsche sehr schön wäscht, auf Verlangen auch plattet, ausbessert und die Rostflecken entfernt, sucht noch einige Kunden. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Eine geübte Schneiderin
 sucht Beschäftigung Reichsstraße Nr. 8/9 parterre.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Platten geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. **Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Treppe rechts.**

Ein junges Mädchen, aus gebildeter Familie, sucht eine Condition als Verkäuferin, Gehülfin der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Zeiger Straße Nr. 55, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht aus Leipzig, wünscht in einem Geschäft als Verkaufsmamsell einzutreten; dieselbe begleitete schon früher einen solchen Posten. Das Nähere erfährt man bei Madame **Andrae, Dresdner Hof.**

Ein junges und gebildetes Mädchen wünscht zum 1. Octbr. c. wieder die Stelle einer Gesellschafterin anzunehmen und werden die hierauf reflectirenden geehrten Herrschaften gebeten, ihre Adressen sub E. H. No. 24 Weissensee in Thür. poste restante gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches schon längere Zeit als Kammerjungfer in adeligen Familien fungirt hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Oct. als Kammerjungfer oder Verkäuferin in einem soliden Geschäft Engagement.Adr. werden **Petersstraße 22, 3 Treppen bei Mad. Kahl** erbeten.

Ein junges solides Mädchen aus anständiger Familie sucht Familienverhältnisse halber sofort oder zum 1. Septbr. eine Stelle als Stütze der Hausfrau, zur Pflege einer ältern Dame oder dergl., wobei mehr auf eine solide Behandlung als auf hohen Gehalt gerechnet wird. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. B. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen werden erbeten erste Bürgerschule Nr. 1 parterre beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Hausarbeit. Zu erfragen **Lauchaer Straße 24** beim Hausmann im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Sept einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
 Zu erfragen **Klostergasse Nr. 15** beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.
Kopsplatz Nr. 12, Treppe links 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd oder für Alles.
 Zu erfragen **Lehmanns Garten** beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles sogleich oder den 15. Zu erfragen **Ritterstraße 30, 3 Treppen.**

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. August einen Dienst für Alles. Zu erst. bei der Herrschaft **kl. Fleischerg. 7, 4. Etage.**

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche Bescheid weiß, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. September Dienst. Zu erfragen
kleine Burggasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst für Küche und Hausarbeit.
 Näheres bei **Frau Böttge, Johannisgasse Nr. 9.**

Ein Mädchen sucht den 1. September bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, **Universitätsstraße 14 a, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 15. ds. oder 1. Septbr. — Man bittet Adressen unter **Chiffre A. H.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandtes Mädchen von auswärts, das schon längere Zeit als Jungemagd conditionirte, im Platten, Wischnähen und feinen Serviren gut geübt ist, sucht Stellung zum 1. Sept. Gef. Adr. beliebe man Kaufhalle, Schuhmachergewölbe 31 abzugeben.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und der gute Atteste zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen bei Madam Sauerbrei, Georgenstraße Nr. 16 c.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen niederzulegen bei Heren Otto Klemm, Universitätsstr., in der Buchhandlung.

Ein Mädchen, welches sehr gut näht, der Küche allein vorstehen kann und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Dienst.

Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein reinliches Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Zu erfragen Kochs Hof, vom Markt herein rechts im Grösgewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Nicolaistraße 32 im Gewölbe.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht sofort einen Dienst Näheres Dorotheenstraße Nr. 8, 4. Etage rechts.

Ein gutes Pianoforte oder Flügel für ein Beamter zu miethen. Adressen unter B. abzugeben Rosenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Drei bis vier Gewölbe
in der Hainstraße werden für die Hauptmessen zu miethen gesucht durch
Ed. Eberlin
im großen Blumenberg.

Gesucht wird für nächste und folgende Messen ein Verkaufs-Local in der Nicolai- oder Reichsstraße. — Vermietter wollen ihre Offerten nebst Preisangabe in der Exped. d. Bl. unter Chiffre B. B. # 100. niederlegen.

Eine kleine helle Niederlage wird von jetzt bis 1. October zu miethen gesucht. Adressen Gerberstraße 44, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Parterre-Wohnung von ungefähr 4 Zimmern, Küche, Kammer etc. mit Garten. — Adressen sind beim Portier im Hôtel de Bavière abzugeben.

Gesucht wird von einem alleinstehenden Mann ein freundliches Logis im Preis von 40—50 # per 1. oder 15. September. Adressen unter V. # 4. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder eine Wohnung von 80 bis 110 #, darunter und etwas darüber, zu Michaelis, Stadt oder nahe Vorstadt. Adressen Katharinenstraße Nr. 3 im Meublesgewölbe.

Gesucht wird eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Bodenraum nebst Küche, von 2 anständ. Damen, sogleich zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter M. S. # 8.

Ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben sammt Zubehör, wird in Reudnitz zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. # 8 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 30—40 #. — Adressen beliebe man unter A. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein kleines Familienlogis, Michaelis beziehbar. Adressen bittet man Burgstr. 23 beim Bäcker mit Preisangabe niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. September ein freundliches und nobles Logis in der Dresdner Vorstadt, Promenade oder innere Stadt, entweder hohes Parterre, 1. oder 2. Etage, bestehend aus 4 bis 5 Stuben im Preise von 200—250 #. Adressen werden unter R. Z. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei Schwestern suchen ein kleines Logis, Michaelis beziehbar, im Preise zu 40 #, oder bei ruhigen Leuten Stube und Kammer, unmeublirt, jedoch nicht 4 Treppen. Adressen H. # 8. gezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet pr. anno 32—40 #. Offerten mit Preisangabe unter L. befördert Herr L. Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesucht wird ein gut meublirtes Logis, Stube und Kammer, möglichst in der Nähe von „Stadt Gotha“ und an der Promenade. Gef. Adressen bittet man bei Stich & Brunner, Stadt Gotha, niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Sept. oder 15. Octbr. ein kleines heizbares meublirtes Stübchen mit separ. Eingang und Hausschlüssel. Preis 20—24 #. Adressen unter B. nimmt die Exped. d. Bl.

Ein solides Frauenzimmer sucht zum 1. Sept. ein kleines helles Stübchen unmeublirt im Preise von 12—16 #. Adressen erbittet man sich Querstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden soliden Mädchen, welches ihre Beschäftigung auferm Hause hat, zum 1. Sept. d. J. eine unmeublirte Stube oder Stube mit Kammer. Adressen mit Preisangabe niederzulegen bei Herrn Aug. Kohl, Neumarkt 13.

Von einem anständigen Mädchen wird ein einfach meublirtes Zimmer gesucht. — Adressen unter R. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges, pünctlich zahlendes Mädchen sucht ein unmeublirtes Stübchen im Preise von 16 bis 20 #. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 11 beim Lohnkutscher Herrn List.

Zwei Keller sind sofort zu vermieten im Brühl Nr. 61. Näheres beim Besitzer Ehrhardt daselbst.

Gewölbe-Vermiethung. Ein Gewölbe „grüne Tanne“, Brühl, ist von jetzt an oder künftige Michaelis zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

Das kleinere Gewölbe Petersstraße 46, in unmittelbarer Nähe des Marktes, ist sofort zu vermieten. Näheres im größeren Gewölbe daselbst.

Das Geschäftslocal des Herrn Josef Wallerstein im Eschermannschen Hause ist vom 1. Oct. 1861 ab anderweitig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder per Michaelis ein Local in guter Lage, passend für Material und Spirituosen. Näheres wird auf Adressen O. O. poste restante franco mitgetheilt.

Zu vermieten ist per Michaelis oder auch sofort eine große Parterrelocalität mit Garten, gute Lage, entweder zu Restauration oder auch zu einem kaufmännischen Geschäft. Näheres erfolgt auf Adressen unter N. N. poste restante franco.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine helle geräumige Niederlage große Fleischergasse Nr. 2. Das Nähere 3. Etage.

Vermiethung.

In gesündester Lage der Vorstadt und mit der Aussicht in einen der schönsten Gärten ist eine 10 Zimmer, 1 Salon, Küche und Speisekammer enthaltende 1 Etage mit den nöthigen Keller- und Bodenräumen vom 1. April 1862 ab um einen jährlichen Mietzins von 600 Thlr. zu vermieten durch
Adv. Robert Zenker.

In der Dresdner Straße, der Entbindungsschule ziemlich gegenüber, habe ich in 2. Etage eine sehr nette Wohnung von 3 Stuben und Zubehör von Michaelis d. J. an zu vermieten.
Adv. Gerutti, Hainstraße Nr. 29.

Die dritte Etage Poststraße Nr. 15/16 ist von Michaelis d. J. ab ganz oder in zwei Hälften getheilt anderweitig zu vermieten und Näheres zu erfragen ebendasselbst eine Treppe hoch.

Eine erste Etage von 5 Stuben und sonstigem Zubehör in der Petersvorstadt ist zu vermieten durch
Adv. Julius Boettger, Petersstraße Nr. 34.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Michaelis noch ein mittleres Familienlogis Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

An der langen Straße Nr. 30 ist ein mittleres Familienlogis in der 2. Etage für 64 # jährlichen Mietzins zu vermieten. Näheres im Victualiengeschäft zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort ein Logis zu 60 # lange Straße Nr. 9, 2 Treppen im Hofe.

Ein sehr freundliches Familienlogis in 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör, nahe des Theaters, ist von Michaelis an zu 150 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Michaelis ab, auch sofort beziehbar, eine complett und fein eingerichtete 1. Etage mit Garten von 5 Stuben und Zubehör in einem noblen Hause am Rosenthal durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Ein kleineres Familienlogis Petersstraße 46, 3. Etage im Preise von 150 # sofort zu vermieten. Näheres in der 2. Etage daselbst.

Hierzu eine Beilage.

ist ein
beim
Zu
Stadt
eine 1.
Ein
des
zu ver
W
Zu
130
Fam
Straß
St
von
von
elega
250
das
Zu
Zu
5 St
Zu
neuen
Zu
durch
St
und
Nä
ist ein
Kam
Fell
Zu
Zu
nahe
und
80,
Kam
55 #
Ausk
Zu
verm
Zu
meub
weiße
Zu
meub
man
Zu
Gart
Hau
Zu
Zim
Zu
Nr.
Cab
Sch
Sch
mit
Stra

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 221.]

9. August 1861.

Lauchaer Straße Nr. 6

ist ein Logis zu vermieten im Preis von 100 fl . Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 2. Etage in der innern Stadt für 250 fl , eine 2. Etage in der Colonnadenstraße und eine 1. Etage mit Garten in der Elsterstraße durch
Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör, nahe des Schützenhauses und der Post, ist zu 240 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Poststraße Nr. 13 eine 2. Etage für 130 Thlr. Näheres beim Hausmann daselbst.

Fam.-Logis mit Garten, 10—12 u. 4—6 anzusehen, ist Lauchaer Straße 8, 1. Etage für 320 fl zu vermieten.

Eine 1. Etage am schönsten Theil der Promenade von 6 Stuben und Zubehör ist wegen Todesfall von Michaelis an zu 340 Thlr., desgl. eine zweite elegante Etage von 5 Stuben und Zubehör zu 250 Thlr. innere Zeiger Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis
Ritterstraße Nr. 40.

Zu vermieten sind von Michaelis ab mehrere Logis von 5 Stuben und 3 Kammern im Preise von 160—200 fl .

Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 34 beim Hausmann (der neuen Bürgerschule gegenüber).

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis ab eine erste Etage 160 fl , in Reudnitz, als Wohnung oder Geschäftslocal, durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein mittleres Familienlogis von 3 Stuben, Kammern und Zubehör ist zu Michaelis im Thomaskgäßchen zu vermieten. Näheres daselbst Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist ein freundlich gelegenes Familienlogis, bestehend aus Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, in Plagwitz in der Nähe vom Felsenkeller.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen in Reudnitz, nahe am Dresdner Thor, 1 Logis, 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, 140, eins 90 fl , 2 Stuben, 3 Kammern, eins 80, 2 Stuben und 2 Kammern, eins 70 fl , 2 Stuben, 2 Kammern, eins 55, 2 Kammern, 2 Stuben, 55 fl , 1 Parterre 55 fl , 1 Stube 2 Kammern, eins dergleichen 50, parterre. Näh. Auskunft wird ertheilt bei C. S. Mühlner in Reudnitz 63.

In Reudnitz, Grenzgasse Nr. 14 ist zu Michaelis ein Logis zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer nebst Gemach, meubliert, freundlich und angenehm gelegen. Näheres Burgstraße, weißer Adler Nr. 12, 2. Etage. (Logenseite.)

Zu vermieten ist vom 1. September ab eine freundliche meublierte Stube. Große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist parterre im Vordergebäude von Reichels Garten ein angenehmes Garçon-Logis und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches anständig meubliertes Zimmer an einen Herrn von der Handlung Raundörsch. 14, 2. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage eine fein meublierte meißfreie Stube nebst Schlaf-Cabinet.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer, separater Eingang, Frankfurter Str. 14, 2 Tr.

Zu vermieten ist v. 1. September eine schöne Stube nebst Schlafstube mit schöner Garten- und Straßen-Aussicht, parterre mit Hausschlüssel. — Zu erfragen bei Madame Red, Petersstraße Nr. 1 im Hofe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafstube an anständige Herren Universitätsstraße 10, 3. Etage vorn heraus, silberner Vär.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche und gut meublierte Stube sofort oder später Lauchaer Straße Nr. 18, 3. Etage.

Neumarkt Nr. 9 ist eine meißfreie Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn in der 3. Etage zu vermieten.

Sofort zu beziehen ist ein meubliertes Zimmer mit Schlafzimmer, separater Eingang, monatlich 5 fl , Poststraße 10, 1 Tr. rechts.

Einige noble Garçonlogis mit Hausschlüssel, schöner Aussicht, sind zu vermieten Weststraße 67, 2. Etage bei F. Günther.

Sehr hübsche Stube (sep. Eing., Hausschlüssel) an einen jungen Kaufmann zc. zu vermieten. Meldung in der Exp. Lauchaer Str. 8.

Einige Garçon-Logis mit Hausschlüssel sind zu vermieten Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an ledige Herren Reichstraße 23 im Hofe parterre links bei Lamprecht.

Eine Schlafstelle für ein Mädchen ist offen Poststraße Nr. 18 im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Die Regalbahn

ist für einen Abend frei Jacobs Restauration, Promadenstraße Nr. 3.

Omnibus nach Pegau.

Sonntag früh 8 Uhr Abfahrt Neumarkt, hohe Lillie; Rückfahrt nach Leipzig Abends 10 Uhr.



Weiterer Blick.

Sonntag den 11. Aug. Vogelschießen der Büchsen-Schützen-Gesellschaft „Hab Acht“, wozu Freunde unserer Gesellschaft hiermit eingeladen werden.

Anfang 1/2 3 Uhr.

Der Vorstand.

Grosse Funkenburg. Heute Freitag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Beim heutigen Concert empfehle ich **Allerlei** so wie eine Auswahl anderer Speisen und lade dazu ergebenst ein. J. Fr. Helbig, große Funkenburg.

Oberschenke zu Eutritzsch

empfehle heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehle Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge

W. Sahn.

Oberschenke Gohlis.

Heute Freitag ladet zu Allerlei mit Cotelettes und Zunge, guten Bieren und feiner Gose ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

* * Drei Mohren. * *

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen und große Krebse.
Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Einladung zum Bogelschießen in Greiz.

Wie der Anzeige, daß unser diesjähriges solennes Bogelschießen vom 14. bis mit dem 19. August stattfinden soll, verbinden wir zugleich die ergebende Einladung zu recht zahlreicher freundlicher Theilnahme an diesem Volksfeste.
Greiz, den 26. Juli 1861.

Die Direction des privil. Bürger-Schützen-Corps das.
Dr. Moritz Reiz, Hptm.

Bekanntmachung.

Das diesjährige

Königschiessen in Taucha

wird den 9., 10., 11. und 12. August d. J. abgehalten und werden Freunde dieses Vergnügens hierzu ergebenst eingeladen.
Taucha, am 5. August 1861.

Das Directorium der Schützengesellschaft.
Mörseh, Commandant.

Vogelschiessen zu Altenburg.

Allen geehrten Herrschaften, welche uns während des Bogelschießens vom 11. bis 18. August in Altenburg mit ihrem Besuch erfreuen, empfehle ich mein Zelt neben der Schützenwacht zur gütigen Beachtung.

Für diverse Weine und Speisen ist bestens gesorgt.

Carl Riemer, Weinhändler.



Garten des Schützenhauses. Heute Concert von den drei Musikchören der Jäger-Brigade

unter Leitung des Herrn Director Bendix.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie

Fontaine-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz, an welchem Apricotens-, Kirsch- und div. Kaffeekuchen, Allerlei, Schulze.
große Kebab, Beefsteak, Eierkuchen, neue Kartoffeln, vorzügliche Getränke etc.

Plagwitz. Heute Abend von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei, wozu freundlichst einladet J. G. Düngefeld.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes ergebenst ein (Das Bier auf Eis lagernd ist zu empfehlen.) Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.

S. Hoffmanns Restauration, Windmühlenstraße Nr. 7, empfiehlt für heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, Gänse- und Entenbraten mit Weintraut etc. nebst ff. Lager- und Weißbier und ladet dazu freundlichst ein.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag Topfrinderbraten und Schweinsknochen mit Thüringer Klößen und verschiedene andere warme Speisen, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie verschiedenen Sorten Kaffeekuchen u. guten Getränken ergebenst ein NB. Bier auf Eis. Morgen Schlachtfest. J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Pökelschweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Thonberg. Heute Freitag von Abends 6 Uhr an Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen etc. Dresdner Felsenkellerbier ff. Carl Weinert, Universitätsstraße 19.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute Freitag Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, wozu ergebenst einladet Julius Jaeger.

Grosser Kuchengarten empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, worunter saurer Rinderbraten mit Klößen. Von 5 Uhr an Speckkuchen

Speisehalle Rothernstraße 20 empfiehlt heute Topfrinderbraten mit Klößen Portion 2 1/2 N von 1/2 12 Uhr an in und außer dem Hause.

Zur goldnen Säge. Für heute lade ich zu Schöpsquarré mit gef. Zwiebeln freundlichst ein. L. Meinhardt.

Wartburg. Heute Abend Topfraten mit Klößen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet S. Bothe, Hospitalstraße.

Goldnes Lämmchen. Heute Nachmittag ladet wieder zu Speck- und Kirschkuchen freundlichst ein Söncke.

Jacob
ladet heu
Heute
so wie tä
auf dem
Seu
beim B
nach B
Finder
Maurici
Berl
stiefel v
beten,
Hausm
Berl
Belohn
Berl
Belohn
Bom
wurde
Der
nung a
Gest
Salzg
4 Reib
Man
rechts
Ein
ist gege
der
Rän
wer
12
G
O
Fr
thäer
veun
jahl
W
edlen
regel
ein:
E
Der
Ber
E

Jacobs Restauration Reichels Garten

ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig so wie täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 $\frac{1}{2}$ in und auferm Hause empfiehlt bestens Ferd. Fritzsche, gr. Fleischberg. 26.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen
beim Bäckermeister Böhner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Verloren wurde eine lederne Brieftafel von Leipzig nach Bachau, worin sich ein Gewerbschein befand. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige beim Kaufmann Schirmer im Mauricianum gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 7. ds. Abends 8 Uhr ein alter Zeugstiefel vom Schuhmachergäßchen bis Salzgäßchen. Es wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Hausmann Nicolaisstraße Nr. 39.

Verloren wurde am 7. ein gerolltes Herrenoberhemd. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

Verloren wurde Mittwoch ein goldener Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Vom Petersthore durch die Stadt bis zum Rosenthalthore wurde ein silberner Haarpfahl in Blattform verloren. Der Finder wird gebeten denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 6 bei Bündel.

Gestern ist von Lehmanns Garten bis zu dem Rathhaus, Salzgäßchen, Reichsstraße und zurück ein Korallen-Armband, in 4 Reihen bestehend, verloren gegangen.

Man bittet dasselbe Lehmanns Garten 2. Haus 2 Treppen rechts gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein am Dienstage auf dem Markte stehen gelassener Sonnenschirm ist gegen Belohnung Universitätsstr., silb. Bar i. Hofe 2 Tr. abzugeben.

Da wegen des **Sonntag den 11. August 1861** stattfindenden Festes der Leipziger **Polytechnischen Gesellschaft** sämtliche Räume des **Forsthauses zum Kubthurn** in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer an diesem Tage von **Mittags 12 Uhr** an geschlossen.
C. D. Schatz.

6. Compagnie L. C.

Heute Abend präcis 7 Uhr zum Rapport Windmühlenstraße Nr. 15 in der Restauration.

Hauptm. Cramer.

Gewerblicher Bildungsverein.

Sonnabend den 10. August Abends 8 Uhr Monatsversammlung, wozu die Mitglieder einladet

der Ausschuss.

Ges. Ver. A. Die Herren, welche gesonnen sind, die Partie nach **Grimma** mit zu unternehmen, wollen die Billets bis **spätestens heute Abend** abholen.

Stein.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Versammlung.

Der Vorstand.

Dank.

Frau **Henriette Flinsch**, geb. **Winkler**, eine treue Wohlthäterin unserer Anstalt, hat derselben letztwillig Zweihundert Thaler vermacht, die uns bereits durch Herrn **Gustav Flinsch** ausgezahlt worden sind.

Wir werden die Zinsen dieses Legats, um das Andenken der edlen Entschlafenen zu ehren, der Casse unserer Anstalt als einen regelmäßigen Jahresbeitrag zustießen lassen und rufen der Seeligen ein: „Gott vergelt's“ über das Grab nach.
Leipzig, am 8. August 1861.

Der Vorstand der vierten Kleinkinderbewahranstalt in der Georgenstraße.

Die heutige glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen Verwandten und Bekannten hierdurch an
Leipzig, den 8. August 1861.

C. S. Schulze.

Marie Schulze geb. Schroll.

Heute früh 7 Uhr rief Gott unsere kleine **Emma** von dieser Welt in ein besseres Jenseits ab.
Leipzig, am 8. August 1861.

Alwin Schmidt nebst Frau.

Die Verlobung meiner Tochter **Elisabeth** mit Herrn **Bernhard Knoch** beehrt sich anzuzeigen
Leipzig, den 4. August 1861.

Charlotte verw. Apel.

Dank, innigen Dank allen lieben Verwandten und Freunden, welche uns ihre herzliche Theilnahme bei dem schrecklichen Tode unserer lebensfrohen **Auguste Elisabeth**, durch einen Sturz, bewiesen haben, herzlichsten Dank ganz besonders dem Herrn **Dandagist Schädel**, welcher durch seine schnelle Hülfe sie noch zu retten gedachte, Dank aber auch allen Denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.
Leipzig, den 8. August 1861.

J. S. S. Richter,
Auguste Richter
und Geschwister.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirschen mit Schweinefleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

Armstrong, Rfm. a. New-York, G. de Bologne. Allen, Rent. a. London, Hotel de Daviere. Busse, Fuhrherr a. Berlin, und
Auerwald, Brauertrib. a. Bernsdgrün, gr. Baum. Bilschewitsch, Arzt a. Wilna, g. Elefant. Bach, Rent. a. Berlin, Stadt London.
Albert, Schneidermstr. a. Baltimore, Münch. Hof. v. Bofe, Graf, wirkl. Geh.-Rath nebst Frau. Borkell, Maurermstr. n. Frau a. Berlin, Palm.
Andersen, Russkdirectorwitwe n. Töchtern aus a. Dresden, und Birnstein, Rfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Gefurt, Lebe's Hotel garni. Brünninghaus, Rfm. a. Barmen, G. de Daviere. v. Berlepsch, Rent. a. Braunschweig, St. Gotha.

Zur gefälligen Beachtung der Herren Hausbesitzer.

Der Handarbeiter **Wilhelm Busch**, Leineweber, gegenwärtig Soldat der hiesigen Garnison, beurlaubt nach Reudnis, ist seit 3 Wochen aus meiner Arbeit entlassen.

Da Selbiger sich nun angeblich in meinem Namen mit Dacharbeiten beschäftigt, Rinnen, Bligableitung u. s. w. streicht, dabei die Schieferbedachungen ruiniert, welche ich unter mehrjähriger Garantie habe, so mache ich meine werthen Kunden und andere Herren Hausbesitzer aufmerksam, daß Solcher nicht von mir geschickt, noch viel weniger mehr gehalten wird.

J. Wiedemann,
Schieferdeckermeister.

Bezug nehmend auf die gestrige Annonce erkläre ich hiermit, daß ich die am 5. d. M. an der Station Heuer verlorne Tasche mit Inhalt wieder zurück erhalten habe, wofür ich meinen Dank ausspreche.
E. Sch., Johannisgasse Nr. 9.

Dem freundlichen Veranlasser des so lieblichen Verklein in Nr. 219 d. Bl. diene zur gefälligen Nachricht, daß besagter Kal an den Fischerknaben baar berappt wurde.
Der gemeinte Meister.

A. Z. No. 1. Keine Nachricht?

Z. E. P.

Ich halte die bewusste Angelegenheit für viel zu zart und discret, um sich betreffs der Annäherung eines gewöhnlichen Commissionsärs zu bedienen.

Lugau-Erlbach betreffend.

Die Herren Actionaire werden zu einer heute Freitag Abends 7 Uhr in Herrn Schumann's Restauration, Reichsstraße Nr. 35, stattfindenden Vorbefprechung wegen der am 12. ds. Mts. anberaumten Generalversammlung eingeladen.

Wüchling, Kfm. a. Hannover, und
 Bernhardt, Fabr. a. Haynichen, St. Freiberg.
 Brodbeck, Kfm. a. Reichenbach, und
 Barger, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Behle, Director a. Hamburg, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Brown, Rent. a. London, Stadt Rom.
 Durchmeyer, Sanitätsrath n. Frau, St. Rom.
 Bitterlich, Fabr. a. Wien, Restaur. d. Berliner
 Bahnhofs.
 Brückner, Kfm. n. Familie a. Gamenz, Hotel
 de Prusse.
 Gallner, Gymnas.-Lehrer a. Bistritz, St. London.
 Golditz, Kfm. a. Posen, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.
 Decormac, Fräul., Rent. a. Paris, G. de Pol.
 Duneill, Dr., Arzt a. Salzweil, und
 Döpel, Beamter a. Danzig, Stadt Nürnberg.
 Dreveranus, Pastor n. Fam. a. Bremen, St. Rom.
 Diemar, Hblsm. a. Elgersburg, w. Schwan.
 Fricke, Ober-Inspector a. Gumbinnen, und
 Fittjuch, Schiffscapitain a. Bremen, Palmb.
 Frank, Hblsm. a. Magdeburg, Bamberger Hof.
 Fritzsche, Mühlendef. a. Zwickau, G. de Prusse.
 Förster, Def. a. Köhren, Lebe's Hotel garni.
 Georgi, Beamtenfrau a. Lübeck, Hotel zum
 Kronprinz.
 Siegling, Fabr. a. Plauen, Stadt Gotha.
 Gehrmann, Rent. a. Berlin, grüner Baum.
 Gensler, Stadtrath n. Fr. a. Gütten, St. Rom.
 Sellnick, Spinnereibes. n. Familie a. Gernitz,
 Hotel de Prusse.
 Herrlich, Kfm. a. Deuß, goldner Elephant.
 Holtfoth, Def. a. Koskoff, und
 Hänseler, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Hobbes, Fabr. a. London, Hotel de Pologne.
 Helbe, Kfm. a. Altenburg, und
 Herrmann, Bez.-Inspector a. Holzhausen, Palmb.
 Hörtel, Agent n. Frau a. Berlin, Hotel zum
 Kronprinz.
 Hüttenmüller, Fabrikbes. a. Lorenzdorf, St. Gotha.
 Putter, Bank-Director n. Familie aus Jassy,
 Hotel de Pologne.
 Hill, Fräul. a. London, Stadt Nürnberg.
 Hoffmann, Apotheker n. Frau aus Goldberg,
 Stadt Nürnberg.
 Hugo, Sänger a. Dresden, Restaur. d. Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Hallström, Kfm. a. Rienenburg, grüner Baum.
 Helmman, Rent. n. Frau, und
 Hütter, Adv. a. Pirna, Stadt Rom.
 Hofmann, Adv. a. Burgkädt, Stadt Götting.
 Hoffmann, Korbmachermesser aus Baltimore,
 Münchner Hof.
 Heusler, Berg-Affessor aus Düsseldorf, Hotel
 de Prusse.
 Junk, Landrichter a. Herdecke, gold. Elephant.
 Jung, Kfm. a. Müdesheim, Hotel de Russie.
 Jäger, Rent. a. Berlin, Stadt London.
 Julius, Lehrer a. Altenhof, und
 Jäpfer, Privat. a. Bremen, Palmbaum.
 Jramer, Lehrer a. Grimmitzschau, gold. Hahn.
 Jungler, Justizrath n. Familie aus Gisleben,
 Stadt Rom.

Künker, Kfm. a. Biersen, und
 Knecht, Kfm. a. Obernach, Hotel de Russie.
 Klee, Hotelbes. a. St. Petersburg, und
 v. Kessendrin, Rgtsbes. a. Treussen, G. de Bav.
 Kruse, Landw. a. Ruhla, Palmbaum.
 Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, St. Hamburg.
 Künzel, Fabr. a. Grimmitzschau, gold. Hahn.
 Krüger, Hofbaumstr. a. Dresden, St. Dresden.
 Krüschmar, Lehrer a. Borna,
 Kreyler, Student a. Gera, und
 Kitzel, Lehrer a. Neufirchen, grüner Baum.
 v. Kaltsch, Freih. auf Kühnitzsch, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Kahles, Rent. n. Frau a. London, St. Rom.
 Krampe, Privat. a. Dresden, Münchner Hof.
 Körner, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Kipnes, Kimsfrau a. Seinig i/P., g. Elephant.
 Kofberger, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
 Luderer, Actuar a. Grimma, blaues Roß.
 v. Lenthe, Frau, Rent. a. Hannover, Hotel de
 Baviere.
 Lohse, Dr. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 v. Lorenz, Lieut. a. Grimma, Stadt Dresden.
 Loth, Part. n. Sohn a. Berlin, und
 Leysen, Apotheker n. Mutter a. Werbau, Stadt
 Nürnberg.
 Luß, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Lier, Kfm. n. Frau a. Kopenhagen, St. Wien.
 Lengnick, Kfm. a. Rem-Port, G. de Prusse.
 Wölter, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Mertze, Konzilsrath a. Bremen,
 Hofner, Kfm. n. Familie a. Berlin,
 Mayer, Kfm. a. Berlin, und
 v. Meding, Baron, Rgtsbes. a. Vellin, Hotel
 de Baviere.
 Maas, Kfm. n. Frau a. Berlin, G. de Pol.
 Morré, Stud. med. a. Mannheim, Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Hirschfeld, Stadt Hamburg.
 Rathes, Fabr. a. Naumburg, goldner Hahn.
 Mengel, Stifftsfräulein a. Berlin, und
 Mayeder, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Müller, Rent. a. Bremen, und
 v. Malatin, Baron, Offizier aus Hannover,
 Stadt Rom.
 Martin, Frau a. Pittsburg, Stadt Götting.
 Nagel, Kfm. a. St. Petersburg, G. de Russie.
 Neumann, Lehrer a. Meiseritz, St. Freiberg.
 Nikolitsch, Kfm. a. Pest, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Otten, Privat. a. Bremen, Palmbaum.
 Oshermeyer, Fräul. n. Schwester a. Schirwindt,
 Stadt Nürnberg.
 Pecher, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
 v. Posern, Klostervoigt n. Sohn aus Posern,
 Hotel de Baviere.
 Pohl, Hauptm. a. Döbeln, Stadt London.
 Preibisch, Fabr. n. Nette a. Reichenau, und
 Pilz, Forst-Inspector a. Würschnitz, Palmbaum.
 v. Pückler, Graf n. Diener a. Berlin, Stadt
 Frankfurt.
 Proger, Kfm. a. Brünn, Stadt Hamburg.
 Prochowitsch, Kfm. a. Königsberg, St. Nürnberg.
 Preiser, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Reiß, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.

Rintelen, Geh. Justizrath n. Frau a. Arnberg,
 schwarzes Kreuz.
 Roch, Oberförster a. Gohrisch, und
 Röhrich, Kfm. a. Wenshausen, Palmbaum.
 Röhrle, Kfm. a. Mühlhausen, St. Nürnberg.
 Ramminger, Fabr. n. Frau a. Glauchau, Rest.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Reymann, Stiftdame n. Schwester a. Sagan,
 Reichel, Kfm. a. Reichenbrand, und
 Red, Theaterdir. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
 Scharf, Cantor a. Mühlberg, und
 Staudigl, Kfm. a. Mannheim, g. Elephant.
 v. Sobbe, Rent. a. Minden, Hotel de Russie.
 Seiffert, Restaurateur a. Linz, schw. Kreuz.
 Süley, Kfm. a. Messina,
 v. Schreckenstein, Geh.-Rath a. Berlin, und
 Singer, Fabr. a. Zschau, Hotel de Baviere.
 Schmollig, Kfm. a. Pulsnitz, und
 Sturm, Kfm. a. Döbeln, Stadt London.
 Sonneberg, Gutsbes. a. Warschau, und
 v. Sternstein, Gutsbes. n. Fr. a. Krakau, G. de Pol.
 Schulz, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.
 Schulte, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
 Simon, Kfm. a. Gisleben.
 Schilling, Schiffscapitain a. Bremen, und
 Schönwalder, Stud. theol. a. Breslau, Palmb.
 v. Schwanebe, Lieut. a. Grimma, St. Dresden.
 Schwarz, Handelsm. nebst Tochter aus Zwickau,
 Bamberger Hof.
 Siegel, Adv. a. Glauchau, und
 Schulze, Senator a. Wismar, Stadt Nürnberg.
 Schubert, Kreisger.-Director n. Frau a. Gold-
 berg, Stadt Nürnberg.
 Seydel, Pastor a. Gera, und
 Sarre, Frau n. Sohn a. Berlin, gr. Baum.
 v. Schilling, Baron, Generalmajor a. Warschau,
 Schick, Rent. n. Bruder a. Hamburg, und
 Stern, Kfm. n. Frau a. Cassel, Stadt Rom.
 Schlee, Fabrikbes. a. Prenzlau, Restauration d.
 Berliner Bahnhofs.
 v. Thielmann, Dr., wirkl. Staatsrath aus St.
 Petersburg, Hotel de Baviere.
 Thurn, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Tressow, Bergverwalter a. Nedum, St. Gotha.
 Utter, Hofger.-Notar a. Abo, Stadt Wien.
 Uthemann, Commissionär a. Berlin, Restaur.
 des Berliner Bahnhofs.
 Veitlitz, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Volsmann, Schmiedemstr. a. Berlin, St. London.
 v. Vörke, Rittergutsbesitzer aus Dresden, Hotel
 zum Kronprinz.
 Wauberg, Buchdr. n. Familie a. Norcköpping,
 Hotel de Pologne.
 Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, und
 Wildenrodt, Ober-Audit. a. Flensburg, Palmb.
 Werner, Kfm. a. Deutsch-Crone, St. Freiberg.
 Wiegner, Weber a. Meerane, Bamberger Hof.
 Wietgens-Geller, Banq. a. Aachen, St. Nürnberg.
 Wierneck, Rent. a. Bremen, und
 Werther, Rent. n. Familie a. Breslau, St. Rom.
 Wittger, Dr. med. a. Riga, Stadt Wien.
 Wenker, Part. a. Erfurt, und
 Winling, Fräul., Tänzerin aus Lyon, Lebe's
 Hotel garni.

Telegraphische Börjennachrichten.

Berlin, 8. August. Angel. 2 Uhr 45 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 138¹/₄; Berl.-Stett. 119¹/₂; Götting-Minden. 165¹/₂; Oberschl. A.
 u. C. 123¹/₂; do. B. —; Destr.-franz. 183¹/₄; Thür. —;
 Fr.-Wilh.-Nordb. 46³/₈; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludwob.
 110¹/₄; Desterreich. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. National-Anleihe 59¹/₂;
 Dester. 5⁰/₁₀₀ Lotteriet-Anl. 61³/₈; Leipz. Credit-Act. 67¹/₄; Dester.
 do. 64; Dessauer do. 8¹/₂; Genfer do. 36¹/₄; Weim. Bank-
 Actien —; Braunsch. do. 70; Serrae do. —; Thüringer
 do. 53¹/₄; Nordb. do. —; Darmst. do. 83³/₄; Preuss. do. —;
 Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 24¹/₄; Discous.-Comm.-
 Anth. 86¹/₂; Dester. Bankn. 73³/₈; Polnische do. 85³/₄; Wien
 österr. Währ. 8 Tage 73¹/₂; do. do. 2 Mt. 73; Amsterd.
 f. S. 142; Hamburg f. S. 150¹/₄; London 3 Mt. 6. 21;
 Paris 2 Mt. 79³/₁₂; Frankfurt a/R. 2 Mt. 56. 24; Peters-
 burg 2 B. 95¹/₄.
 Wien, 8. Aug. 5⁰/₁₀₀ Metall. 68.20; do. 4¹/₂ 59.—; Nat.-
 Anleihe 81.35; Loose von 1854 88.75; Grundentl.-Obligationen
 div. Kronländer —; Bankactien 749; Desterreich. Credit-Actien
 175.50; Dester.-franz. Staatsb. 271; Ferdin.-Nordb. 194.50;

Elisabethb. 167.25; Lombard. Eisenb. 230; Loose der Credit-
 Anstalt 118.25; Neueste Loose 83.60; Amsterd. —; Augsb. —;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg 101.50; London 136.50; Paris
 54; Münzducaten 6.56; Silber 135 75.
 London, 7. August, Nachmittags 3 Uhr. Consols 90¹/₂ pr.
 September; 1⁰/₁₀₀ Span. 41; Mexic. 22¹/₄; 5⁰/₁₀₀ Russen 101¹/₂;
 4¹/₂ 89¹/₂.
 Paris, 7. August. Die 3⁰/₁₀₀ begann zu 68,35, stieg auf 68,50
 und schloß in fester Haltung zu diesem Course. 4¹/₂ 98,00;
 3⁰/₁₀₀ do. 68,50; Span. 1⁰/₁₀₀ 41¹/₄; 3⁰/₁₀₀ do. 46³/₈;
 Dester. Staats-Eisenbahn 507; do. Creditactien —; Credit
 mobilier 707.
 Breslau, 7. August. Dester. Bankn. 74¹/₄ B.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 124¹/₄ B.; do. B. 113 G.
 Berliner Productenbörse, 8. August. Weizen: loco 64 bis
 82 # Geld. — Roggen: loco 46 # Geld, Sept.-Oct. 45⁵/₈,
 April-Mai 46¹/₈ flau. — Spiritus: loco 20³/₈ # Geld,
 Sept.-Oct. 19¹/₈, April-Mai 18¹/₂; gef. 70,000 D. — Rübdöl:
 loco 12¹/₈ # G., August 12¹/₈, Septbr.-Octbr. 12¹/₈ leblos —
 Gerste loco 34—43 # Geld. — Hafer: loco 20 bis 26 # Geld,
 Sept.-Oct. 22³/₈, April-Mai 23¹/₈.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 8. Aug. Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die
 Vorlesung
 haltenden
 Straße
 Leipz.
 Die
 kommen
 Wir
 zehn Tha
 Dienstbot
 Empfehle
 unter Be
 zu gewän
 Sp
 Die
 den 17
 Der
 so weit
 an Brück
 Leipz.
 Die
 Fahrten
 Die
 Arbeit
 zeichniff
 Le
 Der
 aus G
 Geheim
 handlung
 Halle n
 suchen,
 hier den
 nament
 und sich
 getragen
 Erschei
 und der